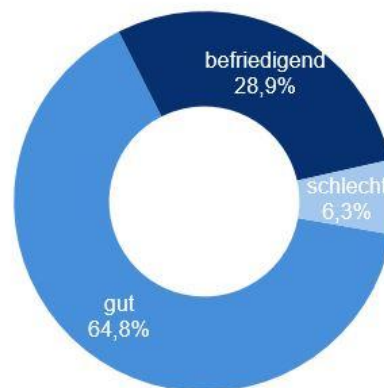


Konjunkturlage der rheinhessischen Handwerkswirtschaft im Herbst 2018

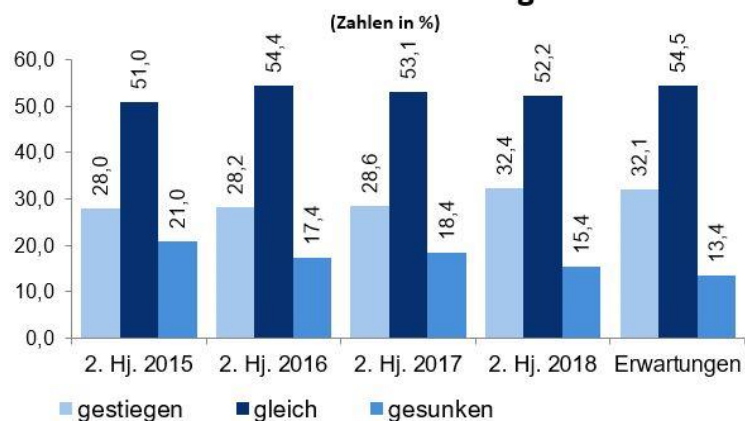
Die Handwerkskammer Rheinhessen, Mainz, hat bei ihrer repräsentativen Konjunkturumfrage Herbst 2018 die Handwerksbranchen Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, Handwerke für den gewerblichen Bedarf, das KFZ-Gewerbe, das Lebensmittel- und Gesundheitsgewerbe sowie die Dienstleistungshandwerke zu ihrer aktuellen und erwarteten Konjunkturlage bzw. -entwicklung befragt. Diese Befragungsergebnisse wie auch die über das Gesamthandwerk liegen nun vor.

Geschäftslage



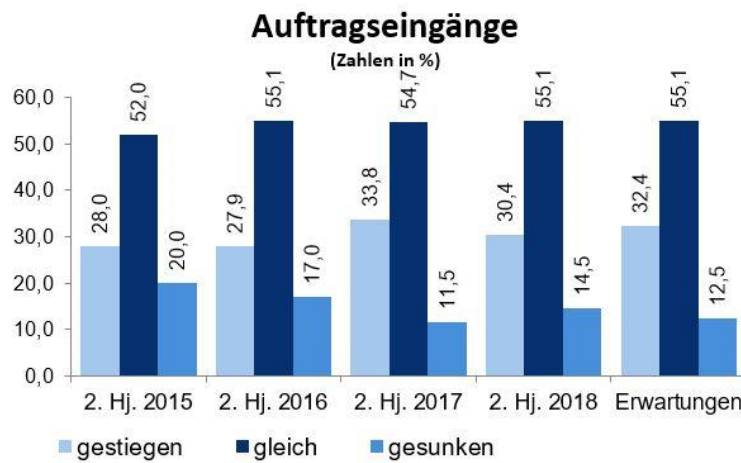
Die Geschäftslage der rheinhessischen Handwerksbetriebe erreicht in diesem Herbst wieder ein sehr hohes Niveau. Die Lage wird von 93,7% aller befragten Betriebe als gut bzw. befriedigend bezeichnet. Circa sechs von zehn Betrieben sehen ihre Geschäftslage als gut an. Im Frühjahr 2018 waren es 58,5% der Betriebe, im Herbst 2017 59,2%. Gleichzeitig ist der prozentuale Anteil der Betriebe, die ihre Geschäftslage als schlecht bezeichnen vom Herbst 2017 zum Herbst 2018 um 2,5% gesunken.

Umsatzentwicklung

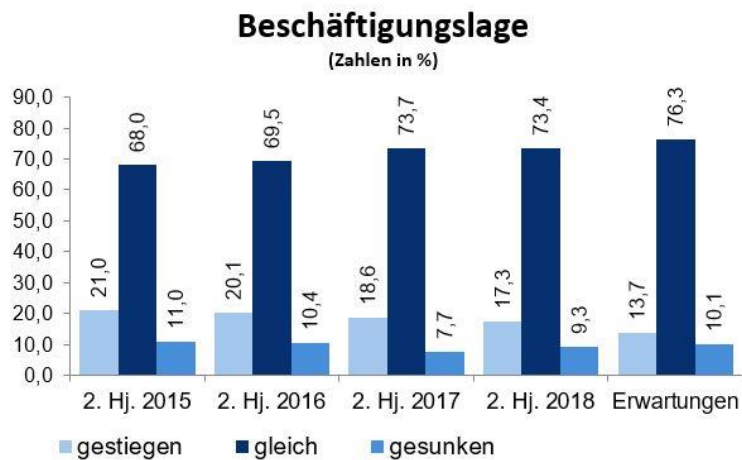


Rund 86,6% der Betriebe rechnen mit steigenden oder gleichbleibenden Umsätzen in den nächsten Monaten. Es ist somit davon auszugehen, dass die gute Konjunkturlage stabil ist und sich weiter auf hohem Niveau hält.

Die erzielten Umsätze in den letzten Monaten sind tendenziell gestiegen: 32,4% der befragten Betriebe registrieren höhere Umsätze, bei 52,2% sind die Umsätze gleichgeblieben. Betriebe mit sinkenden Umsätzen sind verglichen zum Herbst 2017 um 3% zurückgegangen.

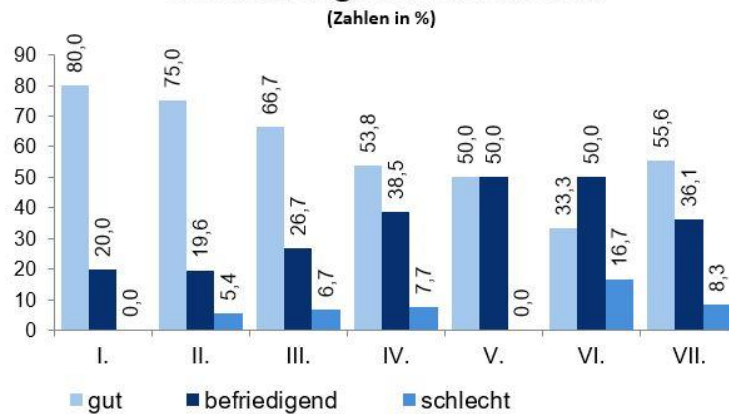


Im Vergleich zum Herbst 2017 sind die Auftragseingänge in diesem Herbst um ca. 3,0% gesunken: 85,5% der befragten Betriebe verbuchen höhere oder gleichbleibende Auftragseingänge. Trotzdem sind die Erwartungen für die nächsten Monate mit 32,4% steigenden und 55,1% gleichbleibenden Auftragseingängen positiv. Die Auftragserwartungen sind gefestigt: Die durchschnittliche Auftragsreichweite liegt derzeit bei ca. 10 Wochen.



Die Beschäftigtennachfrage ist in der Handwerkswirtschaft weiterhin sehr beständig: 73,4% der Betriebe arbeiten mit gleich gebliebener Mitarbeiteranzahl, 17,3% haben Mitarbeiter eingestellt und in nur 9,3% der Betriebe wurde Personal reduziert. Für die nahe Zukunft planen 10,1% mit einer Personalreduktion, während 90,0% mit stabiler Belegschaft bzw. sogar Personalaufbau rechnen.

Geschäftslage nach Branchen



Unterschiedliche Konjunkturlagen in den einzelnen Handwerksbranchen

In den einzelnen Handwerksbranchen haben sich folgende **Geschäftsklimaindices** ergeben:

I. Bauhauptgewerbe

Die Stimmung im Bauhauptgewerbe hält sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Bewertung einer guten Geschäftslage bei den Baubetrieben beträgt insgesamt 80,0%. Derzeit gehen weitere 20,0% der Baubetriebe von einer befriedigenden Geschäftslage aus (Herbst 2017: 14,3%). Wie im Frühjahr 2018 ist weiterhin bemerkenswert, dass keiner der befragten Baubetriebe gefallene Umsätze gegenüber dem Vorquartal zu verzeichnen hatte. Die rege Bautätigkeit verhilft der Branche weiterhin zu erheblichen Umsatzzuwächsen.

II. Ausbaugewerbe

Im Ausbaugewerbe erreicht die Stimmung erneut ein Topniveau. 94,6% der befragten Betriebe registrieren derzeit ein gutes bzw. befriedigendes Geschäftsklima (Herbst 2017: 91,3%). Bei 32,0% der Betriebe sind die Umsätze gegenüber dem Vorberichtszeitraum weiter gestiegen. 58,0% berichten von gleichbleibenden Umsätzen. Die Auftragsreichweite liegt bei durchschnittlich ca. 12 Wochen.

III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Das Geschäftsklima dieser Handwerke ist auch in diesem Jahr auf einem stabilen Niveau: 93,4% der Betriebe verzeichnen eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage. Die prozentuale Verteilung der Betriebe, die ihre Geschäftslage als gut bezeichnen ist gegenüber dem Frühjahr um 20,0% gestiegen. Zulieferer und Unternehmensdienstleister profitieren vor allem vom Aufschwung der Industrie und auch von der regen Bautätigkeit. Der Auftragsbestand reicht durchschnittlich für ca. 13 Wochen.

IV. Kraftfahrzeuggewerbe

Im KFZ-Gewerbe bleibt die Geschäftsstimmung äußerst positiv. 92,3% der Betriebe registrieren eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage (Herbst 2017: 88,2%). In den KFZ-Betrieben ist mit einer sehr stabilen Beschäftigungslage zu rechnen: ca. 93,0% der Befragten planen in naher Zukunft eine steigende bzw. gleichbleibende Beschäftigungsstruktur.

V. Lebensmittelgewerbe

100% der Betriebe im Nahrungsmittelgewerbe registrierten eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage (Herbst 2018: 80,0%). 83,3% der Betriebe berichten von gestiegenen bzw. gleichgebliebenen Umsätzen gegenüber dem Vorquartal. Die zukünftige Beschäftigtenzahl wird ebenfalls stabil eingeschätzt: 100% der Betriebe wollen ihre Mitarbeiterzahlen konstant halten.

VI. Gesundheitsgewerbe

Das Gesundheitsgewerbe zeigt einen durchaus stabilen bis positiven Charakter und eine Verbesserung zur letztjährigen Herbstumfrage: 33,3% der Betriebe berichten von einer guten Geschäftslage und 50,0% bewerten die Lage als befriedigend (Herbst 2017: 60,0% gut, 20,0% befriedigend). Die erwartete Beschäftigtenzahl bleibt aus der Sicht der befragten Betriebe konstant: 83,3% wollen ihren Mitarbeiterstamm halten.

VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe

Die personenbezogenen Dienstleistungen befinden sich auf einem Topniveau. 91,7% der Betriebe registrieren ein gutes bzw. befriedigendes Geschäftsklima. Mit 55,6% der überwiegende Teil sogar ein gutes Geschäftsklima. Auch die zukünftige Beschäftigtenzahl soll bei rund 73% der Betriebe konstant gehalten werden. 16,2% planen sogar einen Mitarbeiteraufbau.

Ausgewählte Gewerbezweige

- I. Bauhauptgewerbe
(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)
- II. Ausbaugewerbe
(Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stuckateure)
- III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf
(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller)
- IV. Kraftfahrzeuggewerbe
(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)
- V. Lebensmittelgewerbe
(Bäcker, Konditoren, Fleischer)
- VI. Gesundheitsgewerbe
(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker)
- VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe
(Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Rafaél Rivera
Unternehmensberater der Handwerkskammer Rheinhausen
Telefon: 06131/9992-731
E-Mail: r.rivera@hwk.de